



⑲ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**  
⑩ **DE 298 22 289 U 1**

⑤① Int. Cl.<sup>6</sup>:  
**B 25 B 15/02**  
B 25 B 13/54

⑲	Aktenzeichen:	298 22 289.2
⑳	Anmeldetag:	14. 12. 98
㉑	Eintragungstag:	25. 2. 99
㉒	Bekanntmachung im Patentblatt:	8. 4. 99

⑲ Inhaber:  
Her, Chien-Cheng, Liu Kuei Hsiang, Kaohsiung, TW

⑲ Vertreter:  
Patentanwälte Hauck, Graalfs, Wehnert, Döring,  
Siemons, 80336 München

⑤④ Werkzeugbit

DE 298 22 289 U 1

DE 298 22 289 U 1

14.12.98

## Beschreibung

Das Gebrauchsmuster betrifft ein Werkzeugbit.

Durch das Gebrauchsmuster soll ein Werkzeugbit geschaffen werden, das mit  
5 Imbusschlüsseln wie Steckschlüsseln gleichermaßen verwendbar ist.

Die Erfindung sowie vorteilhafte Ausgestaltungen sind in den Ansprüchen gekennzeichnet.

Die Erfindung wird nachfolgend unter Bezugnahme auf die Zeichnung in Ausführungsformen näher erläutert. Die Zeichnung zeigt:

10 Fig. 1 eine perspektivische Ansicht des Werkzeugbits,

Fig. 2 eine Schnittdarstellung entlang der Linie 2-2 der Fig.1,

Fig. 3 eine perspektivische Ansicht einer weiteren Ausführungsform des Werkzeugbits und

15 Fig. 4 eine Explosionsdarstellung zur Veranschaulichung des Einsatzes des Werkzeugbits.

Das in den Fig. 1 und 2 gezeigte Werkzeugbit hat einen Schaft 20 mit einem Antriebsende 28 für ein Befestigungselement und einem Zapfen 22 sowie einem Loch 21 am anderen Ende. Vorzugsweise ist der Zapfen 22 am anderen Ende durch eine Ringnut 26 vom Schaft 20 abgegrenzt. Das Antriebsende 28 kann eine Schlitz-  
20 klinge sein, wie in den Fig. 1, 2 und 4 dargestellt ist, oder auch eine Kreuzschlitz-  
klinge, wie sie beispielhaft in Fig. 3 gezeigt ist. Der Zapfen 22 und das Loch 21 haben beide nicht kreisförmigen Querschnitt, vorzugsweise hexagonalen Querschnitt, so daß entweder ein Imbusschlüssel 21 oder ein Steckschlüssel 30 oder eine andere Art von Werkzeug verwendet werden kann, um das Werkzeugbit zu drehen  
25 (vgl. Fig. 4).

Am Zapfen 22 des Werkzeugbits kann eine Steckschlüsselnuß 30 eines entsprechenden Werkzeuges angreifen. Natürlich kann auch ein normaler Schraubenschlüssel, z.B. ein Gabel- oder Ringschlüssel am Zapfen 22 angesetzt werden. Für

14<sub>3</sub> 12 98

räumlich beengte Anwendungen kann z.B. ein Imbusschlüssel 40 in das Loch 21 eingesetzt werden, um das Werkzeugbit zu drehen (vgl. Fig. 4).

Chien-Cheng HER

No. 271, Her Ping Rd., Hsin Fa

Village, Liu Kuei Hsiang

5 Kaohsiung Hsien, Taiwan R.O.C.

M-9822

Werkzeugbit

10 Schutzansprüche

1. Werkzeugbit mit einem Schaft (20) und einem Antriebsende (28) sowie einem Zapfen (22) am anderen Ende, dadurch gekennzeichnet, daß das andere Ende des Schaftes (22) ein Loch (21) zum Einsetzen eines Werkzeuges (30, 31, 40) auf-  
15 weist.

2. Werkzeugbit nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Antriebsende (28) des Schaftes (20) eine Schlitzklinge ist.

3. Werkzeugbit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Schaft (20) hexagonalen Querschnitt hat.

20 4. Werkzeugbit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Loch (21) des Schaftes (20) hexagonalen Querschnitt hat.

5. Werkzeugbit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Zapfen (22) des Schaftes (20) einen nicht kreisförmigen Querschnitt hat.

25 6. Werkzeugbit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Loch (21) des Schaftes (20) einen nicht kreisförmigen Querschnitt hat.

14.12.98

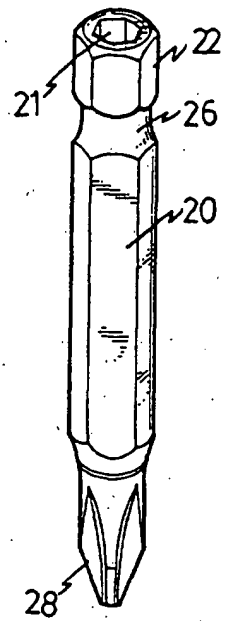


FIG. 3

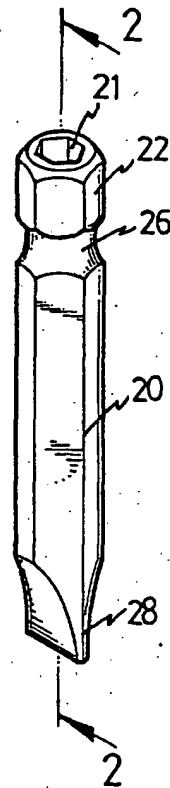


FIG. 1

14 12 98

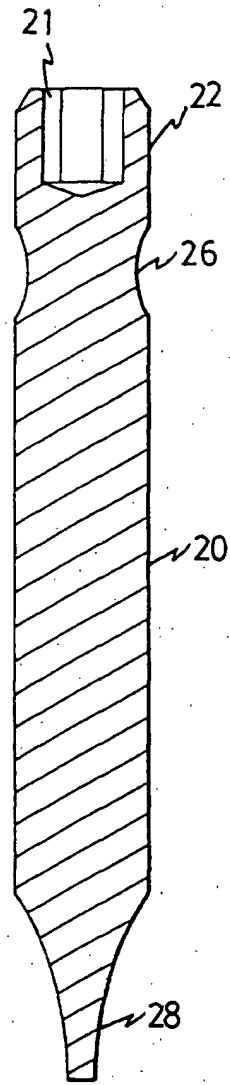


FIG.2



14.12.98

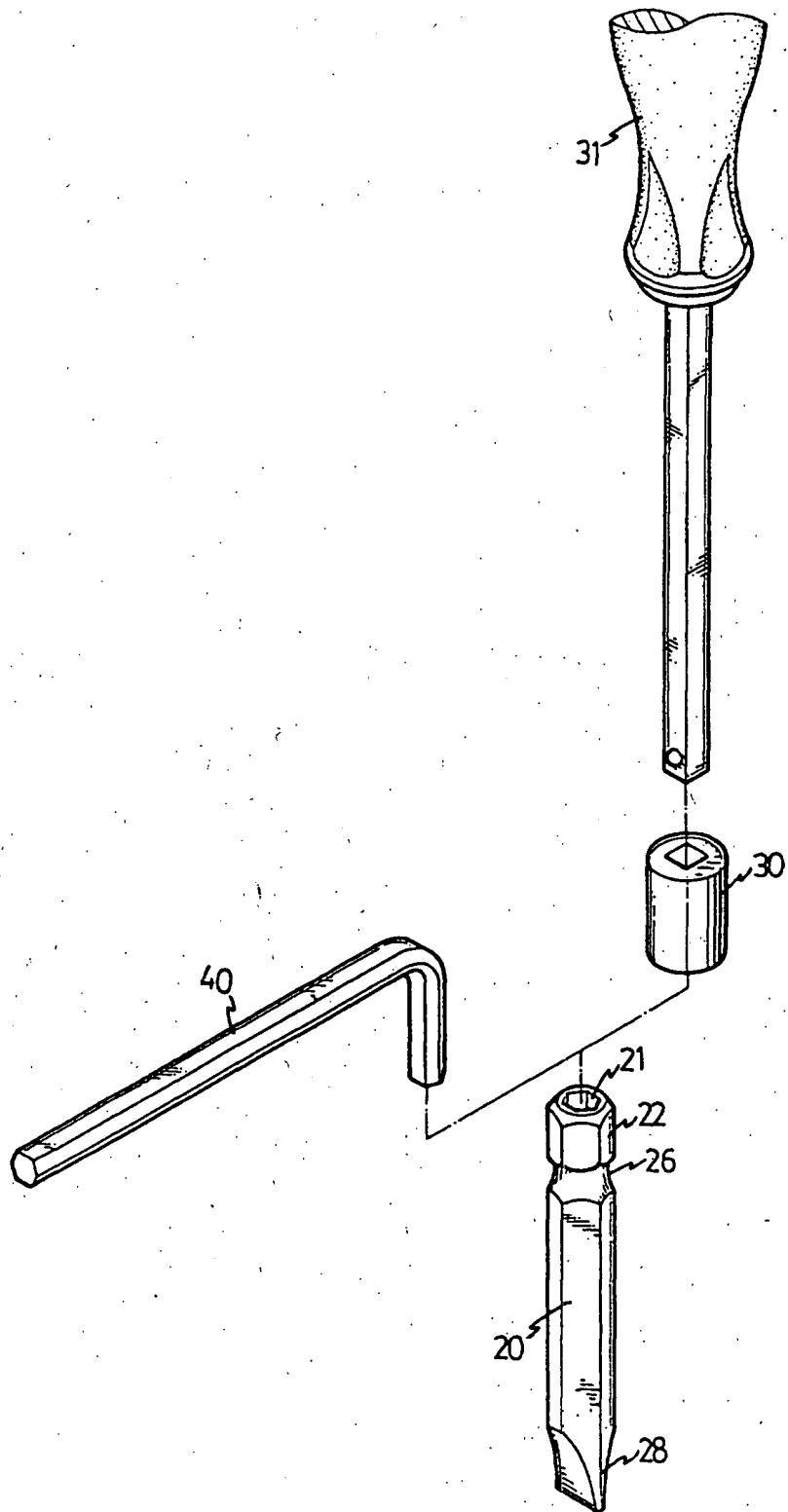


FIG. 4